

## **Antrag**

**der Abgeordneten Dr. Kurt Duwe, Dr. Wieland Schinnenburg, Katja Suding,  
Finn-Ole Ritter, Anna-Elisabeth von Treuenfels (FDP) und Fraktion**

**zu Drs. 20/8789**

**Betr.: Entwicklungsperspektiven des schienengebundenen ÖPNV im Süden  
Hamburgs untersuchen**

Der HVV meldet seit Jahren steigende Fahrgastzahlen, so konnte der Hamburger Verkehrsverbund allein zwischen 2001 und 2010 seine Fahrgastzahlen um fast 35 Prozent steigern (vergleiche hierzu Drs. 20/425). Insbesondere der schienengebundene ÖPNV, der mit S-Bahn und Regionalbahn die südliche Metropolregion anbindet, ist schon heute häufig überlastet. Dennoch fehlen bislang belastbare Bedarfsanalysen, die das zukünftige Fahrgastaufkommen in der südlichen Metropolregion verlässlich prognostizieren und daraus erforderliche Handlungsstrategien ableiten. Selbst für Projekte, die seit Jahren in der öffentlichen Diskussion sind, wie beispielsweise die Erweiterung der U4 nach Wilhelmsburg und Harburg, sind bislang keine Machbarkeitsstudien erstellt worden. Die Ermittlung dieser Grundlagen ist jedoch Voraussetzung für eine strategische Entwicklung des schienengebundenen ÖPNV.

**Die Bürgerschaft möge beschließen:**

**Der Senat wird aufgefordert,**

1. eine Bedarfsanalyse zum künftigen Fahrgastaufkommen im Schnell- und Regionalbahnverkehr in der südlichen Metropolregion zu veranlassen und in Zusammenarbeit mit den betroffenen niedersächsischen Landkreisen eine Langfriststrategie für den weiteren Ausbau des schienengebundenen ÖPNV im Süden Hamburgs zu entwickeln,
2. eine Machbarkeitsstudie zur möglichen Verlängerung der U4 nach Süden zu veranlassen, in der mehrere Varianten des Streckenverlaufs und der Streckenführung (ober- beziehungsweise unterirdisch) betrachtet werden sollen,
3. der Bürgerschaft bis zum 31.03.2014 darüber zu berichten.